

Postulat 37

Eingang Stadtkanzlei: 23. November 2020

Sklaverei mit Luzerner Beteiligung? Die historische Aufarbeitung soll Klarheit bringen

Die Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit prägt unsere Zukunft. Die Universität Zürich veröffentlichte Ende September einen Bericht zur Sklaverei.¹ Dieser wurde von der Stadt Zürich in Auftrag gegeben und zeigt die Beteiligung der Stadt Zürich sowie von Zürcherinnen und Zürichern an Sklaverei und Sklavenhandel vom 17. bis ins 19. Jahrhundert auf. Somit liegt nun eine vollständige Zürcher Sicht über diese unrühmliche Vergangenheit vor. Dabei wurden direkte wie auch indirekte Beteiligungen nachgewiesen – etwa in Form von Finanzierungen.

Gemäss Vorabklärungen beim historischen Seminar der Universität Luzern könnten für die Stadt Luzern ähnliche Ergebnisse erwartet werden.

Die SP-Fraktion bittet den Stadtrat, die Stadtluzerner Vergangenheit bezüglich mutmasslicher Beteiligung an Sklaverei und Sklavenhandel gemäss Zürcher Vorbild aufzubereiten, den dafür in Frage kommenden wissenschaftlichen Akteuren einen entsprechenden Auftrag zu erteilen und anschliessend die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Cyrill Studer Korevaar
namens der SP-Fraktion

¹ <https://www.media.uzh.ch/de/medienmitteilungen/2020/Sklaverei.html>